

Die Senatorin für Kinder und Bildung · Rembertiring 8-12 · 28195 Bremen

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Senatorin für Kinder und Bildung

Ausschreibung für den allgemeinen Arbeitsmarkt

Auskunft erteilt
Frau Demir

Zimmer 204

Tel. 0421 361-59732
Fax 0421 496-59732

E-Mail: Stellen.SKB@
bildung.bremen.de

Datum und Zeichen
Ihres Schreibens

Mein Zeichen
(bitte bei Antwort angeben)
112-DEM

Bremen, 07.12.2020

Mitteilung Nr.342/2020

Stellenausschreibung LzpB

In der Landeszentrale für politische Bildung Bremen ist am Dienort "Denkort Bunker Valentin" / Bremen-Farge die Stelle eines/einer

Pädagogische/n Mitarbeiter/in (w/m/d)

Besoldungsgruppe A 11 Bremische Besoldungsordnung bzw. Entgeltgruppe 11 des Tarifvertrages der Länder (TV-L)

unbefristet in Vollzeit zu besetzen.

Die Landeszentrale für politische Bildung der Freien Hansestadt ist als Landesbehörde eine nicht-rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts im Geschäftsbereich des Ressorts Kinder und Bildung. Sie ist eine Einrichtung des Landes Bremen für die staatliche politische Bildungsarbeit in Bremen und Bremerhaven. Sie hat die Aufgabe, auf überparteilicher Grundlage mit geeigneten Maßnahmen der politischen Bildung die Befähigung der Bevölkerung zur aktiven Beteiligung an politischen Prozessen zu steigern.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- (Weiter-)Entwicklung und Durchführung von Angeboten für die historisch-politische Bildungsarbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen am „Denkort Bunker Valentin“
- Weiterentwicklung und Erprobung von Bildungsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen
- Entwicklung und Erprobung von digitalen Angeboten
- Pflege des itslearning-Portals
- Erarbeitung neuer Bildungszugänge für Jugendliche und junge Erwachsene
- Koordinierung und Begleitung der Seminar-Anfragen für verschiedene Zielgruppen
- Ausbildung, Fortbildung und Betreuung der freien Mitarbeiter/innen (Referent/innen)
- Entwicklung von neuen Instrumenten für eine nachhaltige Qualitätssicherung
- Entwicklung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit weiteren Trägern der historisch-politischen Bildungsarbeit (regional, überregional, international)
- Begleitung und Dokumentation der Projekte in den sozialen Medien
- Vertiefung der Vernetzung in der Region und darüber hinaus (auch international)

- Bearbeitung besonderer Aufgaben

Vorausgesetzt werden:

- Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt der Fachrichtung Bildung/pädagogischer Verwaltungsdienst oder ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelorgrad oder Diplom-FH) der Fachrichtungen Pädagogik, Neuere Geschichte, Kulturwissenschaften oder einer vergleichbaren Geistes- oder sozialwissenschaftlichen Studienrichtung
- Nachgewiesene sehr gute Kenntnisse der Geschichte des Nationalsozialismus und der Gedenkstättenpädagogischen Fachdebatten
- Nachgewiesene Kenntnisse und praktische Erfahrung in der historisch-politischen Bildungsarbeit an außerschulischen Orten (insb. Erinnerungs- und Gedenkstätten)
- Nachgewiesene langjährige Erfahrung im – themenspezifischen – Jugendaustausch, insbesondere in Bezug auf Arbeit mit heterogenen Jugendgruppen und aus sozial anspruchsvollen Kontexten
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Entwicklung und Durchführung von digitalen pädagogischen Angeboten
- Sicherheit im Umgang mit sozialen Medien
- Sehr gute Englisch-Kenntnisse und/ oder einer weiteren, bevorzugt osteuropäischen Fremdsprache.

Erwartet werden:

- Kreativität und Erfahrung bei der pädagogischen Vermittlung historischer Inhalte in einfacher Sprache
- Empathischer Umgang mit heterogenen Jugendgruppen
- Erfahrung in Rassismus-kritischer Bildungsarbeit
- Bereitschaft zu flexiblen Arbeitszeiten
- Eigeninitiative und selbstständiges, strukturiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit

Haben Sie Interesse?

Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. aktuelle Beurteilung / Zeugnisse, Lebenslauf) bis zum

28. Dezember 2020

bei:

Die Senatorin für Kinder und Bildung
112-DEM
Rembertiring 8-12, 28195 Bremen
oder gern per E-Mail: Stellen.SKB@bildung.bremen.de
Kennziffer: LzpB 1-5/2020 (bitte unbedingt angeben)

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Dr. Köcher, Tel.: 0421/361 2119, zur Verfügung.

Bewerbungshinweise:

Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei.

Bitte verwenden Sie auch keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden nur auf Wunsch zurückgesandt, falls Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beifügen. Andernfalls werden die Unterlagen bei erfolgloser Bewerbung bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Bewerberinnen bzw. Bewerber aus dem Bereich des öffentlichen Dienstes werden gebeten, mit den Bewerbungsunterlagen eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in ihre Personalakte einzureichen.

Des Weiteren ist die Einreichung eines aktuellen Zeugnisses bzw. dienstlicher Beurteilung (nicht älter als 1 Jahr) erforderlich.

Schwerbehinderte Bewerberinnen bzw. Bewerber haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang.

Die Stelle ist auch für Teilzeitkräfte geeignet.

Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden begrüßt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen, wenn sie die gleiche Qualifikation wie männliche Bewerber haben, vorrangig zu berücksichtigen; sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Im Auftrag

gez. Eva Demir